

## Liebe Patienten, liebe Angehörige,

ich bin Mitarbeiterin des Institut für Psychosoziale Medizin, Psychotherapie und Psychoonkologie und möchte Sie während Ihres Klinikaufenthaltes gern unterstützen. Nachfolgend finden Sie meine Kontaktdaten. Ich betreue Patienten und Angehörige der Klinik für Hautkrankheiten.

### Ansprechpartnerin:

Universitätsklinikum Jena  
Institut für Psychosoziale Medizin,  
Psychotherapie und Psychoonkologie



**Katrin Clauß**, Psychologin  
M.Sc., Psychoonkologin  
katrin.clauss@med.uni-jena.de  
Tel. 03641 9 39 80 50  
Fax: 03641 9 39 80 22

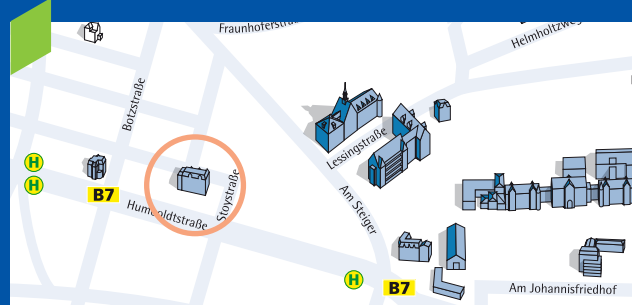
Termine nach telefonischer Vereinbarung

## Wo finden Sie uns?

### Für die stationären Patienten:

Mittwochs in der Klinik für Hautkrankheiten  
in der **Erfurter Str. 35, 07743 Jena**

**oder nach Vereinbarung** im Institut für  
Psychosoziale Medizin, Psychotherapie  
und Psychoonkologie in der Stoystraße 3,  
07743 Jena



Für Fragen stehe ich Ihnen und Ihren Angehörigen unter den genannten Kontaktmöglichkeiten gern zur Verfügung.

[www.mpsy.uniklinikum-jena.de/Institut.html](http://www.mpsy.uniklinikum-jena.de/Institut.html)



**PSYCHO (ONKO) LOGISCHE  
BEGLEITUNG**

**KLINIK FÜR HAUTKRANKHEITEN**

**Wir können  
den Wind nicht ändern,  
aber die Segel  
anders setzen.**

*Aristoteles*

Die **Psychoonkologie** befasst sich neben den körperlichen auch mit den psychischen, sozialen, spirituellen und lebensgeschichtlichen Belangen von Krebspatienten.

Unser Ziel ist es, betroffene PatientInnen und Angehörige bei der Bewältigung von Belastungen in allen Stadien der Erkrankung zu unterstützen und somit die Lebensqualität zu verbessern.

## **Liebe Patienten, liebe Angehörige**

### **Wir bieten Ihnen:**

- Einzelgespräche über das Leben mit der Erkrankung (über die Diagnose, über die Therapien, die Bewältigung des Alltags, die Zeit der Nachsorge... und was kommt danach?) sowie emotionale Unterstützung und Begleitung
- eine Gesprächsmöglichkeit mit Ihren Angehörigen für Ihre Angehörige
- Bewältigungsstrategien, um besser mit Ängsten, „Stress“ oder Schmerzen umgehen zu können

- Begleitung bei der Suche nach Lösungen für Probleme, die durch Ihre Erkrankung entstanden sind
- Entspannungsübungen, mit deren Hilfe Sie zur Ruhe kommen, die entstandenen Belastungen besser aushalten, bewältigen und abschalten können
- Vermittlung von Kontakten zu anderen, ebenfalls erkrankten Menschen und- oder deren Angehörigen, um einen Austausch zu führen über das Leben mit der Krebserkrankung und den verschiedenen Möglichkeiten der Bewältigung
- Informationen über Selbsthilfegruppen und deren Angebote wie Gesprächskreise, Sportgruppen, gemeinsame Unternehmungen, aber auch Informationen über ambulante und stationäre Hilfsangebote, hilfreiche Literatur etc.